

Alexander Zanabili
freier Sprachlehrer und Schlagzeuger

Alexander Zanabili, M.A.
Eichendorffstr. 25-27
68167 Mannheim

Alexander Zanabili Eichendorffstr. 25-27, 68167 Mannheim
An die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161
50825 Köln

Mannheim, 05. Januar 2022

Rückgabe des Organspendeausweises aufgrund fragwürdiger Covid-19 Impfkampagne

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit November 2008 besitze ich einen Organspendeausweis, auf dem ich nach ärztlicher Feststellung meines Todes die Entnahme von Körperorganen und Gewebe ohne Ausnahmen gestatte.

Dieser Tage entschloss ich mich, ihn ungültig zu machen und Ihnen zurückzuschicken, denn ich möchte in dieser Form keinen Beitrag mehr zur öffentlichen Gesundheit in einer Gesellschaft leisten, in der viele Teile in den Glauben versetzt worden sind, es gäbe eine moralische Verpflichtung, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen. Leider wird dieser Eindruck durch die Kampagne der BZgA verstärkt.

Aufgrund der nur vorübergehenden Wirksamkeit sowie des schlechten Fremdschutzes und ungünstigen Nebenwirkungsprofils ist der von Manchen erhobene Vorwurf der mangelnden Solidarität von Menschen, die eine Injektion dieser erst bedingt zugelassenen Arznei trotz immensen politischen Drucks und dem Erleben von Diskriminierung ablehnen, jedoch nicht nur unbegründet. Er stellt vielmehr eine Perversion der Wirklichkeit dar: der politisch gewollte Entzug gesellschaftlicher Teilhabe, beruflicher Entfaltung, Freizügigkeit und Vielem mehr durch den geimpften Teil der Bevölkerung, der mittlerweile über zwei Drittel beträgt, ist Ausdruck gerade jenes Mangels an Solidarität, der in klassischer Sündenbockmanier den Ungeimpften zur Entlastung des eigenen Gewissens in die Schuhe geschoben wird.

Aber auch aus gesellschaftspolitischen Gründen spräche - und dies könnte, wie ich las, sogar aus epidemiologischen Gründen der Fall sein - Einiges für eine freie, individuelle (und private) Impfentscheidung.

Zur Untermauerung oben genannter Punkte zitiere ich von der Website der *European Medicines Agency*. Unter *Comirnaty* beispielsweise finden sich dort unter „Overview“ folgende Informationen¹, die den auf der Website der BZgA aufgeführten scheinbaren Gewissheiten so gar nicht entsprechen wollen:

The impact of vaccination with Comirnaty on the spread of the SARS-CoV-2 virus in the community is not yet known. It is not yet known how much vaccinated people may still be able to carry and spread the virus.
It is not currently known how long protection given by Comirnaty lasts. [...]
Comirnaty has been granted a conditional marketing authorisation. This means that there is more evidence to come about the vaccine [...]

Es dauert mich bei all dem zutiefst, zu denken dass meine Organe nun im Todesfall unnütz verwesen.

Mit nachdenklichen Grüßen,

Alexander Zanabili

¹ <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/comirnaty> (Stand 04.01.2022)